

Live-Stream

Deutsches Museum



Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr, Eingangshalle
Einlass 18.30 Uhr, Ehrensaal, 19.00 Uhr
Reservieren Sie telefonisch oder online.

Am Dienstag und Mittwoch vor dem jeweiligen Vortrag
von 9.00 Uhr-15.00 Uhr

Telefon 0892179-221

Schutz- und Hygieneregeln

Die Vor-Ort Veranstaltung im Ehrensaal findet zu den dann gültigen Auflagen zur Eindämmung der Corona Pandemie statt.

Die aktuell geltenden Schutz- und Hygieneregeln können Sie nachlesen unter:



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und Führungen im Deutschen Museum eine mobile FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

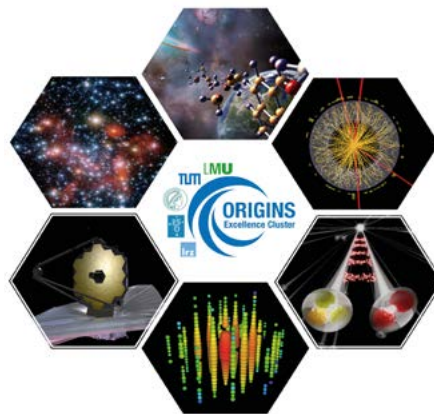
Tel. 089 / 21 79 - 289, Fax 089 / 21 79 - 99289

C.Heller@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de

Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Ehrensaal und im Live-Stream



Mittwoch, 16. Februar 2022, 19.00 Uhr

Wie kocht man einen Neutronenstern?

Prof. Dr. Laura Fabbietti

In Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster ORIGINS und den Physikfakultäten der LMU und TU München

Wie kocht man einen Neutronenstern?

Neutronensterne gehören zu den faszinierendsten Objekten in unserem Universum, da sie aufgrund ihrer geringen Größe und großen Masse eine unglaublich hohe Materiedichte aufweisen. Gerade diese extremen Eigenschaften machen es schwierig zu verstehen, aus welcher Art von Materie Neutronensterne bestehen. Zwar können Astronomen die Masse und den Radius von Neutronensternen messen, aber sie können nicht in ihr Inneres schauen!

Das Rezept zum Kochen eines Neutronensterns muss mit Hilfe von Experimenten an Beschleunigern wie dem Large Hadron Collider (LHC) am CERN geschrieben werden. Die Forschenden versuchen dabei die Zutaten zu ergründen, um dann mit Hilfe der theoretischen Physik ihre verschiedenen Rezepte anhand der Eigenschaften von Neutronensternen zu prüfen. Laura Fabbietti berichtet an diesem Abend auch von neuen Ideen und Konzepten am CERN, die uns dabei helfen könnten, die Natur von Neutronensternen besser zu verstehen.

Prof. Dr. Laura Fabbietti

Prof. Dr. Laura Fabbietti ist Professorin für Kernphysik an der Technischen Universität München (TUM). Fabbietti, Jahrgang 1974, studierte Physik an der Universität Mailand. Im Anschluss promovierte sie an der TUM in experimenteller Kern- und Teilchenphysik.

Ab 2007 leitete sie in enger Kooperation mit der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) eine Helmholtz-Nachwuchsgruppe an der TUM und seit 2008 eine Junior Research Group des Exzellenzclusters Universe. 2011 wurde sie W2-Professorin für Dichte und seltsame hadronische Materie an der TUM.

Heute gehört sie zu den federführenden Wissenschaftlerinnen des Exzellenzclusters ORIGINS und des Sonderforschungsbereichs 1258, und leitet ihre Experimente am LHC am CERN im Rahmen der ALICE-Kollaboration.